



# KIRCHEN NACHRICHTEN

---

Ev.-Luth.  
Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz |  
Taborkirchgemeinde | Bethanienkirchgemeinde

---

Dezember 2020 | Januar | Februar 2021



Liebe Leser\*innen,

Weihnachten naht und mit diesem Fest alle Jahre wieder Vorfreude und Neugierde, aber auch Ungeduld und Stress. In den Supermärkten liegen seit Monaten Stollen und Schokoladenweihnachtsmänner warten darauf, gekauft zu werden, Kinder wollen Plätzchen backen, die Wohnung soll auch ansprechend dekoriert werden, „Last Christmas“ läuft im Radio rauf und runter. Alle Jahre wieder – dieses Jahr auch?

Geschenke sind definitiv ein Thema, vielleicht auch mehr als sonst, weil man sich nicht sehen, aber die Post einen lieben Gruß bringen kann.

Auch ich mache mir da meine Gedanken. Ich denke an die jeweiligen Personen und was ihnen gefällt oder sie interessiert.

Etwas anders war das bei den allerersten Weihnachtsgeschenken: Die drei Weisen aus dem Morgenland kannten das Kind nicht, das sie beschenken würden. Sie hatten sich auf eine unbekannte Reise begeben. Bei Matthäus wird der Moment des Schenkens beschrieben: *„Und (sie) fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“* (Matthäus 2,11)

Das sind keine persönlichen, aber gut durchdachte Geschenke: Gold als Zeichen für Reichtum; Weihrauch, ein Baumharz, das im Jerusalemer Tempel als Rauchopfer dargebracht wurde; und Myrrhe, ein Balsam, das als heiliges Salböl gilt. Diese Geschenke brachten sie Jesus an die Krippe und schenkten dabei auch noch etwas anderes: sich selbst mit ihrem Interesse, ihrer Neugierde und Zuwendung.

Denn bei all den Geschenken, die man sich zu Weihnachten macht – und ich mag es sowohl zu schenken als auch beschenkt zu werden – finde ich es am schönsten, sich nach dem Auspacken zu umarmen. Diese Momente der Umarmung gehören zu meinen liebsten Geschenken. Vielleicht haben auch Sie solche Geschenke: das traditionelle Telefonat mit der Familie in der Ferne, der Glühwein mit den Nachbarn oder auch der Besuch der Christvesper am Heiligen Abend. Nicht jedes Geschenk ist verpackt und hat eine Schleife. Wir bekommen und machen noch viel mehr Geschenke. Gerade dieses Jahr, wo Weihnachten so anders sein wird und viele nicht wissen, wie und ob man sich treffen kann, wo viele Umarmungen ausfallen müssen und manch einer erstmals nicht in den Weihnachtsgottesdienst gehen wird. Dieses Jahr ist anders. Ich lade Sie trotzdem oder gerade jetzt ein, darauf zu achten, welche Geschenke ohne Schleife Sie dieses Jahr besonders erfreuen. Die anderen Geschenke mit Schleife dürfen natürlich auch wieder ein großer Grund zur Freude sein.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für das Neue Jahr!

*Ihre Vikarin Anne-Marie Beuchel*

Die Veranstaltungsorte sind die **H** Heilandskirche, **T** Taborkirche, **B** Bethanienkirche und **PHI** Philippuskirche.

In diesem Kalender stehen einmalige und sporadische Veranstaltungen.

Regelmäßige Veranstaltungen der Gruppen und Kreise finden Sie auf den Seiten 5-7.

**WICHTIGE INFORMATION:** Liebe Leser\*innen, aufgrund der momentanen Situation finden Sie alle Veranstaltungen mit dem Hinweis, dass diese nur unter Vorbehalt stattfinden können. Eventuell müssen sie aufgrund aktuell gültiger Allgemeinverfügungen des Bundes und des Landes Sachsen kurzfristig abgesagt werden oder finden in veränderter Form statt. Bitte beachten Sie dazu unsere Webseiten und die Aushänge in den Schaukästen.

## Dezember 2020

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

- |  |  |
|--|--|
| Do 03.12., 16.00 Uhr                         | <b>H</b> Heiländer Spezial „Winterkino am Westkreuz“ unter freiem Himmel; Eintritt frei, Spenden erwünscht – s. S. 19  |
| Sa 05.12., 16.00 Uhr                         | <b>H</b> Weihnachtspuppentheater „Einfach weggeworfen. Die abenteuerliche Reise einer Kasperpuppe“ von und mit Volkmar Funke; Eintritt frei, Spenden erwünscht - s. S. 18      |
| Sa 05.12., 19.00 Uhr                         | <b>H</b> Advents- u. Weihnachtskonzert „Nun kommt der Heiden Heiland“ des Vokalensembles <i>Consortium Vivente</i> ; Eintritt frei, Spenden erwünscht – s. S. 19               |
| Sa 05.12., 17.00 + 19.30 Uhr                 | <b>T</b> Weihnachtliche Bläserkonzerte mit dem Sächsischen Blechbläserquintett; Eintritt: 12 / 10 Euro – siehe Plakate   |
| Do 10.12., 16.00 Uhr                         | <b>H</b> <i>Paulinsches Papiertheater</i> mit dem Stück „Frau Holle“ (ab 4 Jahren); Eintritt frei, Spenden erwünscht   |
| Fr 11.12., 20.00 Uhr                         | <b>B</b> „Winterkino“ im Gemeindesaal; Eintritt frei, Spenden erwünscht  |
| Sa 12.12., 17.00 Uhr                         | <b>B</b> Musikalische Vesper im Advent mit der Bethanienkantorei, Instrumentalist*innen, Leitung und Tasteninstrument: Stephan Paul Audersch; Eintritt frei, Spenden erwünscht |
| So 13.12., 14.00–18.00 Uhr                   | <b>T</b> „Advent in den Höfen“ in Kleinzschocher – siehe Plakate   |
| So 13.12., 18.00 Uhr                         | <b>T</b> Weihnachtskonzert des Chors der Evangelischen Studierendengemeinde Leipzig in der Taborkirche; Eintritt frei, Spenden erwünscht                                       |
| Mo 14.12., 19.00 Uhr                         | <b>H</b> „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ (Folgetermin 21.12.)   |
| Fr 18.12., jeweils<br>+ Sa 19.12., 19.00 Uhr | <b>T</b> Weihnachtsliedersingen mit der Taborkantorei und dem Posaunenchor, Leitung: Kantor Andreas Mitschke; Eintritt frei, Kollekte erwünscht                                |
| Sa 19.12., 15.00 Uhr                         | <b>H</b> Weihnachtskonzert mit <i>enchore</i>  |

- So 20.12., 17.00 Uhr **B** Gezupftes Adventskonzert „Von Bach bis Brasilien auf 12 Saiten“ mit Luisa Marie und Milad Darvish Ghane; Eintritt frei, Spenden erwünscht – s. S. 21
- Mi 23.12., 17.00, 19.00 + 21.00 Uhr **H** Weihnachtskonzert mit dem Jugend- und Bläserorchester Leipzig e.V.; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Mo 28.12., 19.30 Uhr **B** Weihnachtliches Konzert für Singstimmen und Tasteninstrumente, Gesine Adler (Sopran), Daniel Blumenschein (Bass), Stephan Paul Audersch (Tasteninstrumente); Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Do 31.12., 20.30 + 22.00 Uhr **T** Silvesterorgelkonzert mit Kantor Andreas Mitschke; Eintritt frei, Spenden erwünscht

## Januar 2021

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalm 4,7

- So 10.01., 9.30 Uhr **T** Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung
- Fr 15.01., 20.00 Uhr **B** „Winterkino“ im Gemeindesaal; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Sa 16.01., 17.00 Uhr **T** „Winterkonzert an der Taborkirche“ mit Studierenden der HMT Leipzig, Leitung Prof. Dr. Frank Reinecke; Eintritt 8 / 5 Euro
- So 17.01., 17.00 Uhr **B** Konzert mit Ute und Andreas Zöllner „Grundlos vergnügt“; Eintritt frei, Spenden erwünscht – s. S. 21
- Do 28.01., 19.00 Uhr **T** Lichtbildervortrag und Reisebericht „Der Weg des Weltreisenden – Start und Ziel in Singapur“ mit Ralf Scheibe
- Sa 30.01., 20.00 Uhr **B** „Winterkino SPEZIAL“; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- So 31.01., 9.30 Uhr **B** Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung

## Februar 2021

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10,20

- Sa 06.02., 17.00 Uhr **B** Symphonisches Konzert der Sächsischen Bläserphilharmonie; Eintritt: 15 / 12 Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt
- So 07.02., 9.30 Uhr **T** Gottesdienst mit Eröffnung der KinderBibelTage (bis 10.02.) – s. S. 15
- So 07.02., 20.00 Uhr **H** Konzert mit *Mila Mar* – s. S. 19
- Fr 12.02., 18.00 Uhr **H** „BELLS ECHO IV.I“ – Audiovisuelles Event mit experimenteller Musik, Lichtkunst und Performance; Eintritt: 27,20 / 26,25 Euro – s. S. 19
- Sa 20.02., 17.00 Uhr **T** „Winterkonzert an der Taborkirche“ mit Studierenden der HMT Leipzig, Leitung Prof. Dr. Frank Reinecke; Eintritt 8 / 5 Euro
- Do 25.02., 19.00 Uhr **T** Benefizveranstaltung zur Erhaltung der Taborkirche: Lichtbildervortrag „Lago Maggiore – Start und Ziel“ mit Prof. Klaus Kruczynski; Eintritt frei, Spenden erwünscht
- Fr 26.02., 20.00 Uhr **B** „Winterkino“ im Gemeindesaal; Eintritt frei, Spenden erwünscht

**WICHTIGE INFORMATION:** Auch die Termine der Gruppen und Kreise können wir leider im Moment nur unter Vorbehalt ankündigen. Aufgrund der aktuellen Situation können sich immer wieder kurzfristig Änderungen ergeben und Veranstaltungen ausfallen oder in veränderter Form stattfinden. Wir hoffen aber, Sie wie geplant begrüßen zu können.  
Bitte beachten Sie unsere Webseiten und die Aushänge in den Schaukästen.

## MUSIK



### Kantoreien

■ Bethanienkirche:

**Do NEU 19.00 Uhr**, Gemeindesaal

Leitung: KMD Stephan Paul Audersch

■ Taborkirche:

**Di 19.30 Uhr**, Gemeindesaal

Leitung: Andreas Mitschke

### Kammermusikensemble

■ Bethanienkirche

**Di 19.30–21.00 Uhr**, Gemeindesaal

Leitung und Infos: KMD Stephan Paul Audersch

**Proben nach Vereinbarung**

### Jungbläserausbildung

■ Taborkirche Gemeindehaus

**Mi 17.45–18.45 Uhr**

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

### Posaunenchor

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zi. 13

**Mi 19.00–20.30 Uhr**

Leitung: Hans-Martin Schlegel, Tel. (034203)

4 48 40, E-Mail: serpent@basshorn.info

## KINDER, JUGEND UND FAMILIEN



### Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)

■ Heilandskirche, Café

**Di 09.30–11.00 Uhr**

Der Kreis findet bis auf Weiteres nicht statt.

Wir informieren hier, wenn es wieder los geht.

### Zwergentreff (0 – 3 Jahre)

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

**Mi 16.00–17.30 Uhr**

### Kinderkreis (4 – 6 Jahre)

■ Bethanienkirche

**Mi 16.00–17.30 Uhr**

### KinderKirche

■ Heilandskirche

Klasse 1–4: **Mo 16.00–17.00 Uhr**

■ Bethanienkirche

Klasse 1–4: **Di 14.30–15.30 Uhr**

### Kinderchöre

■ Bethanienkirche

**Mo 15.30 Uhr:** ab 1. Klasse

**Mo 16.30 Uhr:** ab 4 Jahre

Leitung: Andreas Mitschke

■ Heilandskirche

**Mo 15.15 Uhr:** ab 1. Klasse

Leitung: Constanze Hirsch

### Kindernachmittag in Tabor

■ Gemeindehaus Tabor

**Fr oder Sa 15.00–19.00 Uhr**

**Fr 29.01.** Lesenacht

**07.02.–10.02.** KinderBibelTage

Nähere Infos zu beiden Veranstaltungen gibt es auf den Seiten 15 und 16.

### TeenieTreff (Klasse 5 und 6)

■ Bethanienkirche

**Infos über Susanne Schönherr (Kontakt Daten s. S. 26)**

## Konfirmandenkurse

**Klasse 7** (Fr. Pohlers, Pfn. Langner-Stephan)

**Sa 12.12.** Konfi-Tag in der ■ Taborkirche zum Thema „Kirchenjahr“

**Gruppe B 9.30–13.00 Uhr, Gruppe A 14.00–**

**17.00 Uhr und So 13.12.** Gottesdienst

**15. – 17.01.** Rüstzeit in Halle (geplant)

**Klasse 8** (Fr. Schönherr, Pf. Ziera)

**Sa 09.30–15.30 Uhr**

**23.01.** Konfitag in der ■ Taborkirche und **24.01.** Gottesdienst

**06.02.–10.02.** Konfifahrt in die Villa Jühling in Halle (geplant)

## Junge Gemeinde

**Di 19.00–21.00 Uhr** ■ Bethanienkirche

## Teamertreffen

**Informationen bei Heidi M. Pohlers und Sebastian Ziera (Kontaktdaten s. S. 26)**

## SENIOREN



### Seniorenkreise

■ **Seniorenkreis in Lindenu-Plagwitz**

**Do 15.00 Uhr** Matthias-Claudius-Heim, Weißenfelser Str. 18 (barrierefrei)

**05.12., 20.01., 18.02., 18.03.**

■ **Seniorenkreis in Bethanien**

**Mi 14.30 Uhr**, Gemeindesaal (barrierefrei)

**16.12. Adventsfeier**

**06.01., 03.02., 03.03.**

■ **Fit im Ruhestand**

**Mo 15.00 Uhr**, Bethanienkirche, Kinder- und Jugendraum (barrierefrei)

**16.12.** Teilnahme an der Adventsfeier des Seniorenkreises

**18.01.** „Willkommen auf der Insel“ – Herr Peter Helbig stellt ein neues Buch über den Stadtteil Schleußig vor

**15.02.** „Philosophie im Alltag – Lebensweisheiten von Michel de Montaigne“ mit Pfarrer i. R. Günther Jacob

■ **Seniorenkreis in Tabor**

**Do 14.30 Uhr** Gemeindehaus, Zimmer 31

**10.12., 07.01., 04.02., 04.03.**

## Seniorenbüro Südwest mit Begegnungsstätte

Dieskaustr. 138

**Termine und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen**

**24.12., 11.30 Uhr** Mittagessen (verbindliche **Anmeldung bis 06.12.) + 13.30 Uhr** Kaffeetrinken mit weihnachtlicher Musik

## ERWACHSENE

### Gesprächskreis HEK

(Heilands Erwachsenenkreis)

**2. + 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr**

■ Heilandskirche

Informationen bei Katharina Farack

[halla-hek@randomice.net](mailto:halla-hek@randomice.net)

### Junge Erwachsene von 20 bis 40

**Fr 19.30 Uhr** ■ Taborkirche Gemeindehaus

Kontakt: [je.taborkirche@gmail.com](mailto:je.taborkirche@gmail.com)

### Hauskreis

**Di 20.00 Uhr** ■ Kontakt über Konstantin Enge [engekonstantin@googlemail.com](mailto:engekonstantin@googlemail.com)

### Turmtratsch

**Mi 19.30 Uhr**

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume  
Neue Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen!

**16.12.** „Südengland – ein Reisebericht“ von Martin Meigen und gemeinsame Weihnachtsfeier

**20.01.** Wir befassen uns gemeinsam mit der Jahreslosung 2021

**17.02.** „Die Physik des Unmöglichen – Unsichtbarkeit, Psychokinese, Teleportation?“ mit Christoph Meischner

## Begegnungsabend Mittlere Jahre

**Fr 19.30 Uhr**

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 12

**08.01.** Gedanken zur Jahreslosung 2021

**12.02.** Kulinarisches in Vorbereitung des Weltgebetstages der Frauen 2021 in Vanuatu

## Licht an! in Philippus Abendandacht

**Letzter Freitag im Monat, 18.00 Uhr**

■ ■ ■ Philippuskirche

**29.01., 26.02.**

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf [www.philippus-leipzig.de](http://www.philippus-leipzig.de)

## Taborstammtisch

**Do 19.00 Uhr**

■ Taborkirche, Gemeindehaus, Zimmer 31

**28.01.** Reisebericht „Der Weg des Weltreisenden – Start und Ziel in Singapur“ mit Ralf Scheibe

**25.02.** Benefizveranstaltung zur Erhaltung der Taborkirche: Lichtbildervortrag „Lago Maggiore – Start und Ziel“ mit Prof. Klaus Kruczynski

## Taizéandachten

**3. Sonntag im Monat 20.00 Uhr**

■ Heilandskirche

**20.12., 17.01., 21.02.**

## Gehörlosengottesdienste

**So 15.00 Uhr** ■ Taborkirche, Gemeindesaal

**13.12., 31.01., 28.02.**

## Abend mit der Bibel

**Letzter Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr**

■ Bethanienkirche, Kinder- und Jugendräume

Wir starten im Januar mit einem neuen Thema!

**28.01., 25.02.**

## Landeskirchliche Gemeinschaft

**2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**

■ Bethanienkirche

**09.12., 06.01., 10.02.**

## Gebetskreis

**3. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr**

■ Bethanienkirche

**16.12., 13.01., 17.02.**

## Taufbesuchsdienst

■ Bethanienkirche

**nächstes Treffen im Januar 2021**

Wer hat Lust mitzumachen? Mehr Informationen erhalten Sie auf der Homepage [www.bethanienkirche-leipzig.de](http://www.bethanienkirche-leipzig.de) oder über Carolin Enge ([carolin.enge@evlks.de](mailto:carolin.enge@evlks.de))

### Die Kirchennachrichten als digitale Version

Wenn Sie die Kirchennachrichten zusätzlich oder ausschließlich als pdf-Version erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an:

[kirchennachrichten@gmail.com](mailto:kirchennachrichten@gmail.com)

## „Woher kommt das Schenken?“

Geschenke gehören in unserer Kultur untrennbar zum Weihnachtsfest dazu. In diesem Jahr können sie uns das Fest, das so anders sein wird als alle anderen Weihnachtsfeste, besonders versüßen. Doch woher kommt diese Tradition eigentlich, sich anlässlich der Geburt Jesu etwas zu schenken?

So wie auch heute Neugeborenen und ihren Familien Geschenke gemacht werden, hat auch Jesus zu seiner Geburt Geschenke bekommen. Doch brachten die Weisen aus dem Morgenland keine Strampler, Schnuller oder Babydecken, sondern Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Weihrauch und Myrrhe sind zwei auserlesene Harze, die von Bäumen in Afrika und Arabien gewonnen wurden und durch Handelsstraßen als Luxusgut im gesamten Nahen Osten verbreitet waren. Auch Gold war damals wie heute eines der wertvollsten Edelmetalle.

Die Weisen aus dem Morgenland wollten mit diesen teuren Geschenken ihrer Ehrerbietung gegenüber diesem Kind besonderen Ausdruck verleihen. Nur die edelsten Gaben waren gut genug für dieses Kind im Stall. Die Geschenke dieser Männer sind der erste Grund dafür, dass wir uns zu Weihnachten, und übrigens auch zum Geburtstag, etwas schenken.

Der zweite Grund ist aber, dass wir uns beim Schenken an das größte Geschenk erinnern sollen, das Gott uns in der Heiligen Nacht gemacht hat: seinen Sohn.

Seit dem 2. Jahrhundert erkennt die kirchliche Tradition in den Gaben der Weisen noch mehr als nur Luxusgaben für das Kind. Gold ist eines Königs würdig. Weihrauch wird dort verwendet, wo etwas Heiliges geschieht und Gott gegenwärtig ist. Myrrhe wurde zur Einbalsamierung von Toten verwendet und besiegelte so das Leben eines jeden Menschen. Gott schenkt uns zu Weihnachten seinen Sohn. Dieser Sohn ist unser König. Es ist uns versprochen, dass er den Stolz unserer Welt überwinden und ein friedvolles



Königreich aufbauen wird. Dieser Sohn ist unser Gott, der sich erbarmt hat und in Jesus Christus eine Brücke in unsere Welt baut. Und dieser Sohn ist im Menschen unser Bruder, der Freude und Leid mit uns teilt und am Kreuz für uns gestorben ist. Was für ein wunderbares ewiges Weihnachtsgeschenk!

*Charlotte von Ulmenstein*

## „Langsam, ganz langsam

ziehen meine Hände den Klebestreifen vom Geschenkpapier. Ich bin voller Freude auf das Buch, das sich in dem Papier versteckt. Lesen ist mein Leben! Und dann höre ich die Stimme meiner Mutter, die sagt: ‚wenn du es ausgelesen hast, will ich es aber auch lesen‘. Und auf einen Schlag ist sie weg, die Vorfreude... ich habe keine Lust mehr auf das Geschenk!“ Langsam legt der Therapeut seine Notizen zur Seite und schaut auf die 50 jährige Frau, der ein paar Tränen über die Wange laufen. „Nie konnte ich mich bedingungslos über ein Geschenk freuen“, flüstert sie, „immer musste ich Erwartungen erfüllen!“

Schenken ist ein sensibles Thema: etwas verschenken, etwas geschenkt bekommen... bald ist es wieder soweit. Die Jahreszeit der Geschenke – die Weihnachtszeit – rückt näher. Kaum etwas beschäftigt uns so sehr, wie die Suche nach dem richtigen Geschenk in den Dezemberwochen. Ein sensibles Thema also, fast eine soziale Kompetenz wie lieben und sich lieben lassen. Schenken und Erwarten hängen oft eng



zusammen: Wird sich die beschenkte Person über mein Geschenk freuen? Darf ich meine Enttäuschung über ein erhaltenes Geschenk zeigen? ... Wie leicht fällt es uns, beim Schenken loszulassen, meinem Gegenüber zu erlauben, mit dem Geschenk das zu tun, was er oder sie tun möchte und die begleitenden Gefühle ehrlich zu zeigen? Wie frei bin ich in meinen Reaktionen? Der Umgang damit begleitet unser ganzes Leben. Wohin mit den Emotionen beim Schenken und Beschenktwerden? Immer wieder Freude, Enttäuschungen, Hoffnung und Trauer. Das ist bei Kindern kaum anders als bei Erwachsenen... soziale Kompetenz eben... man kann seinen Umgang damit finden, seinen Frieden finden, loslassen lernen. Man kann lernen zu lieben und sich lieben zu lassen, man kann lernen zu schenken und sich beschenken zu lassen. Manchmal eine Lebensaufgabe. Welche Zeit böte sich dafür besser an als die Heilige Zeit...

L. G.



## Geschenke sind irgendwie etwas komplett Selbstverständliches

Es gibt sie zum Geburtstag, zu Weihnachten, zu Ostern, zur Hochzeit, zur Taufe, vielleicht zum Zeugnis oder Kindertag und wie in meinem letzten Fall: zur Konfirmation. Man schreibt als Kind einen Brief an den Weihnachtsmann oder das Christkind, zu Ostern kommt der Osterhase und zum Geburtstag wird man gefragt, was man sich wünscht. Wie viel Wert haben dann noch so scheinbar „normale“ Dinge?

Für mich haben sie oft mehr einen emotionalen als einen materiellen Wert. Man bekommt eine kleine oder große und meist mit einem persönlichen Bezug versehene Aufmerksamkeit. Doch muss es nicht immer eine Sache sein, es ist auch ein großes Geschenk, mit wichtigen Personen Zeit zu verbringen und besonders in der aktuellen Zeit eine Umarmung oder einen Kuss zu genießen.

Ich finde, es ist aber genauso wertvoll, jemandem etwas zu schenken. Meistens gibt man sich dann auch besonders Mühe, um diese Person zu erfreuen. Und dann spürt man Dankbarkeit in Form von einem Lächeln auf den Lippen, einem Strahlen in den Augen und einer kurzen Umarmung. Aber es wird manchmal auch zur Mühe für jemanden, den man nicht so gut kennt, etwas aus purer Höflichkeit zu schenken. Dann ist es umso schöner, wenn diese Mühe erfolgreich ist. Doch sind wir nicht letztendlich alle Geschenke Gottes? Einzigartige und wundervolle Persönlichkeiten, die ihren eigenen Weg gehen? Wofür sollte man sich dann noch mit Materiellem überhäufen?

*Amalie, Konfirmandin*

## Tauschen in Plagwitz

Schenken und beschenkt werden, gibt es etwas Schöneres...? Ein wärmendes Lächeln, ein Wort der Wertschätzung, aber auch ein paar neue Schuhe für den Winter oder das neue Lieblingskuscheltier fürs Kind. Schenken muss nicht



immer etwas kosten. Diese Erfahrung darf ich immer wieder im *inab Tauschladen* machen. Ich bringe Dinge, die bei uns nicht mehr benötigt werden, hin. Seien es zu klein gewordene Kindersachen, ausgelesene Bücher, Haushaltsgeräte oder für mich aus der Mode gekommener Schmuck. Alles findet im Tauschladen seinen Platz. Genau dasselbe tun auch eine Menge anderer Leute und dann passiert etwas Großartiges: Für einen gebrachten Artikel kann man einen anderen wieder mitnehmen, ganz gleich ob Hut, Gardine oder Topf. Es findet ein reger Austausch von Dingen statt, die man schon immer gesucht hat, die man nicht gesucht, aber trotzdem gefunden hat, die einem fehlen oder die man sich selber schenkt, einfach, weil sie schön sind. Es tut gut, sich von nicht genutzten Sachen zu trennen, um sie Menschen zu überlassen, die sie wieder mehr nutzen und schätzen. Im Gegenzug nimmt man ohne ein schlechtes Gewissen beim Gedanken an den Kontostand ein tolles Buch oder die Bluse fürs Vorstellungsgespräch mit und oben drauf eine Kleinigkeit für die Liebsten. Was mir außerdem ganz besonders gefällt, ist der Aspekt der Nachhaltigkeit: Durch die angegliederte Nähwerkstatt werden sogar kaputte Sachen genäht und repariert. Viele fleißige Bienchen halten den Laden auf Trab. Sie ermöglichen jedem Menschen, der Bedarf hat, etwas für sich mitzunehmen, ohne sich selbst daran zu bereichern. Ein toller Laden und ein Geschenk für mich.

*Ein Gemeindeglied*

„Früher war alles besser!“

Oder: „Früher hätte so etwas nicht gegeben!“ Solche Aussagen hört man dann und wann. Ob das so ist, darüber kann man streiten! Wenn jemand sagt: „Früher war Schenken leichter“, dann würde ich demjenigen zustimmen, obwohl das nicht ganz richtig ist. Nicht das Schenken ist schwerer geworden, sondern die Suche nach einem passenden Geschenk! Das liegt aber nicht etwa daran, dass es zu wenig Geschenke gibt, nein, es gibt einfach zu viele. An materiellen Dingen besitzen fast alle das, was sie zum Leben brauchen. So habe ich schon oft und sehr lange darüber nachgedacht, was ich schenken könnte. Dennoch oft vergeblich und ich habe mich letztendlich dazu durchgerungen, zu fragen: „Was wünschst du dir, womit kann ich dir eine Freude machen?“ Die Antwort war dann oft: „Ach, ich hab doch alles, ich brauche nichts. Hauptsache du kommst wieder einmal zu mir!“ Ja, es gibt noch eine andere Art, jemanden zu beschenken, eine Art, die keine materielle Grundlage hat! Ein freundliches Wort in der Warteschlange an der Supermarktkasse, ein „Dankeschön“, wenn man bedient wurde, das Aufhalten der Tür für die Person, die hinter mir läuft oder das Anbieten von Hilfe im dichten Straßenverkehr sind z.B. solche Geschenke. Oder ein Lächeln für den Menschen neben mir in der Straßenbahn, obwohl man das auf Grund der momentanen Situation nur an den Augen erkennen würde! Und wenn eines Tages der Mund nicht mehr bedeckt bleiben muss und das Virus besiegt ist, dann ist das für uns alle doch wahrlich ein großes Geschenk.

*Detlef Heinzl*

## Geschenk

Mit dem Beginn der kalten Jahreszeit beginnt die große Zeit des Schenkens. Die Natur macht den Anfang. Felder und Bäume geben, so, wie wir sie gehegt und gepflegt haben. Viele von uns sind dankbar und geben ein Fest. So oder so funktionieren auch Menschen, wir pflegen Freund-

schaften durch Teilen. Für mein Empfinden geht es in diese Richtung. Ich schenke gerne und das täglich: Freundlichkeit und Dankbarkeit. Im Tausch erhalte ich Wertschätzung und zur Feier des Tages bin ich glücklich und tatsächlich selten krank. Nun ist ein Geburtstag schon ein spezieller Tag. Ich erhalte Geschenke, aber da fangen die Probleme an. Wünsche ich mir etwas und erhalte es, ist alles i.O. Leider habe ich auch Wünsche, die nicht in Erfüllung gehen, wie z.B. Nachbars Auto oder Weltfrieden. Meiner Erfahrung nach ist die Ernsthaftigkeit und die zu beschenkende Person beim Wählen des Geschenkes sehr wichtig. Das Auto vom Nachbarn will ich nicht wirklich und beim Weltfrieden hören mir zu wenige zu. Das Überraschungsgeschenk ist manchmal ein Wink, den mir Freund\*innen zu kommen lassen. Dieses Jahr bekam ich z.B. einen Zollstock.... vier Monate später bin ich umgezogen, was ich zum Zeitpunkt des Geschenkes aber noch nicht wirklich wahrhaben wollte. Rätet mal, wer mir beim Umzug geholfen hat? Überraschungsgeschenke sind die besten Geschenke. Deshalb schenke ich am liebsten ohne Absprache. Irgendwie ist da die Freude am größten, was beiden Seiten richtig guttut. DANKE!

*Axel Schneider aus Schleußig*

## Das Geschenk der Musiker\*innen

Wenn man in ein Konzert geht, nimmt man für eine Zeit Abstand von der Realität. Danach spürt man mit einem Lächeln den aufgewühlten Emo-

tionen nach, hat dabei noch die eine oder andere Melodie im Ohr und fühlt sich anders als vor Konzertbeginn.

Was ist passiert? Man hat doch nur Musik gehört. Das stimmt. Was wir Musiker\*innen neben den Klängen aber gleichzeitig noch vermitteln, ist die Freude an dem, was wir tun. Und Emotionen sind eine zentrale Form der Kommunikation. Sie sind direkter und schneller als Worte und werden vom Gegenüber genauso schnell und direkt aufgegriffen. Ein echtes Konzert wird gerade dadurch zum Highlight, eben weil es diese direkte Künstler-Zuschauer-Verbindung gibt. Das ist auch der Grund, weshalb ich meinen Beruf so liebe. Ich erreiche Menschen direkt an der Basis und kann sie mit meinem Gesang an die Hand nehmen und zu anderen Gedanken führen. „Die schönsten Geschenke sind doch die, die von Herzen kommen.“ Und das tut Musik. Ganz gleich, ob ich heute vor einem großen Publikum stehe oder damals als Kind das neu gelernte „Alle Jahre wieder“ zum Besten gab. Die Musik kommt von Herzen. Sie erfüllt mich mit Freude und ist eine Abbildung meines Inneren, was ich in dem Moment mit den Menschen teile.

*Friederike Schönherr*

## Bilder zum Schenken

Die bunten Zeichnungen in unserem Heft haben Kinder aus der KiTa an der Heilandskirche für uns gemalt, als wir sie danach gefragt haben, was ihnen zu Geschenken und Schenken in den Sinn kommt. Dazu hatten sie, neben den Bildern, ganz unterschiedliche Gedanken: Denn „da wird Weihnachten gefeiert!“, aber Geschenke sind auch Blumen und Licht oder sie sind Farben. Sie sind eine Umarmung und bedeuten, Freude, Liebe und Wärme zu geben.



## Diese Zeiten brauchen heilige Handlungen: Wir laden zum Abendmahl ein.

Seit September feiern wir wieder Abendmahl in unseren Gottesdiensten. Wir haben unter Einhaltung der Hygienevorschriften eine Form gefunden, unter der wir sowohl Wein / Saft als auch Brot geben können. Seit dem 03.11. gilt aufgrund der Infektionsgefahr die Regel, dass „das Abendmahl sub una (nur Hostie) gefeiert werden kann, wo es seelsorglich erforderlich ist.“ (Verlautbarung des LKA vom 03.11.2020)

Die Kirchvorstände mit den Pfarrern\* in der Region sehen es in dieser Notzeit als nötig und wichtig an, den Menschen das Abendmahl zu reichen, die danach verlangen. So laden wir zum Abendmahl mit der Hostie, aber ohne Wein/ Saft ein. Wenn wir es verantworten können, Abendmahl mit Brot und Wein zu feiern, werden wir es wieder in vertrauter Weise tun.

*Martin Staemmler-Michael*

## Liebe Gemeinden,

2017 kam ich frisch vom Studium und noch etwas grün hinter den Ohren zu Ihnen. Nun blicke ich zurück auf zwei bzw. drei Jahre Vikariat und fühle mich gestärkt für den Pfarrdienst. Ein großer Dank ist angebracht: Ich danke Ihnen



für die Gottesdienste, die ich mit Ihnen feiern konnte, für die Sitzungen, denen ich beiwohnen durfte und für die vielen Gruppen und Kreise, die ich mit gestaltet habe. Ich könnte noch so viel mehr aufzählen. Ich danke Ihnen einfach, dass ich mich ausprobieren konnte und dadurch viel gelernt habe. Besonders dankbar bin ich für die vielen Gespräche, sei es vor/während/nach Veranstaltungen, Gottesdiensten, bei Besuchen oder einfach so. Ich danke Ihnen auch, dass Sie nicht nur mich, sondern auch meine Familie bei sich aufgenommen haben. Dadurch fühlen sich diese auch bereit für meinen Pfarrdienst.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie so lebendige, vielseitige Gemeinden bleiben und Gott Sie segne.

Wenn Sie mich zu sehr vermissen sollten, dann schauen Sie doch einfach mal im Pfarrhaus in Ostrau bei Döbeln vorbei!

Viele Grüße und alles Gute für Sie!

*Ihre Vikarin Anne-Marie Beuchel mit Familie*

## Ein neues Gesicht in den Gemeinden

Mein Name ist Charlotte von Ulmenstein und ich bin seit dem 01.09. Vikarin in der Region 8. Mit Hilfe der Gemeindepädagogin Susanne Schön-



herr und des Pfarrers Martin Staemmler-Michael werde ich in den nächsten Jahren die Arbeit in und mit der Gemeinde näher kennenlernen und mitgestalten.

Aufgewachsen bin ich inmitten einer großen Familie im verträumten Sebnitz in der Sächsischen Schweiz. Nach einem Freiwilligenjahr in der Frauenkirche Dresden führte mich mein Weg in die Hansestadt Greifswald, in der ich die ersten vier Jahre meines Theologiestudiums bestritt und meinen Mann Ulrich kennenlernte. 2016 zogen wir zusammen nach Leipzig, wo ich im Dezember letzten Jahres mein Studium abschloss. Nun beginnt ein neuer Wegabschnitt für mich, auf den ich mich schon sehr freue.

In der Hoffnung viele von Ihnen in den nächsten Monaten kennenzulernen, grüßt Sie herzlich  
*Ihre Charlotte von Ulmenstein*

## Besetzung 4. Pfarrstelle in der Region

Die 4. Pfarrstelle ist seit Anfang November ein zweites Mal ausgeschrieben. Auf die erste Ausschreibung hatte sich eine Person beworben. Aus persönlichen Gründen wurde die Bewerbung aber zurückgezogen.

Die Kirchvorstände sind aktiv und hoffen, dass sich Pfarrer\*innen für die Stelle interessieren. Sollte es zu keiner Bewerbung kommen, wird die Stelle von der Landeskirche besetzt.

*Martin Staemmler-Michael*

## Podcast „kreuz & quer“ – neue Folgen

Nachdem wir im September eine kleine Pause einlegen mussten, geht es im Herbst und Winter weiter mit unserem Podcast „kreuz & quer“. Wir beschäftigen uns wieder mit unterschiedlichen Themen aus den Kirchgemeinden und wollen mit interessanten Menschen ins Gespräch kommen. In der aktuellen und den kommenden Folgen geht es unter anderem um die verschobene Konfirmation, die zivile Seenotrettungsinitia-



tive *United4Rescue* und das Stadtteilzentrum *WestKREUZ* in der Heilandskirche. Weitere Folgen sind bereits in Planung. Wenn Sie eine Themenidee oder sogar Lust haben, an der Gestaltung einer Podcastfolge mitzuwirken, melden Sie sich gern bei uns!

<http://podcast.kirche-lindenau-plagwitz.de/>

## Jüdisch beziehungsweise christlich: Näher, als du denkst?! Denkanstöße durch das Jahr hindurch

Das Christentum entstand aus dem biblischen Judentum heraus: Jesus war Jude und seine Jüngerinnen und Jünger auch. Gerade bei unseren kirchlichen Festen wird die Verwurzelung im Judentum deutlich. So z.B. bei Ostern und Pfingsten. Zum Festjahr 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland regt die ökumenische Kampagne „#beziehungsweise –jüdisch und christlich: näher als du denkst“ in 2021 dazu an, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum im Alltag wahrzunehmen. Das Stichwort „beziehungsweise“ lenkt dabei bewusst den Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis. Neugierig geworden? Weitere Infos finden Sie hier: [www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de](http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de).

*Dr. Ursula Rudnick, Hannover*

## Weltgebetstag der Frauen 2021

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

„Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „*Unser Handeln ist entscheidend*“, sagen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst.

Die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und

das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen. Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Um den Weltgebetstag gemeinsam als Schwesterngemeinden und den katholischen Frauen von Liebfrauen vorzubereiten, treffen wir uns **am Montag, dem 14.12.2020, um 18.00 Uhr** in der Bethaniengemeinde. Für Abstand ist gesorgt!

Bei Nachfragen schreiben Sie bitte ein Mail an [katrinkesten@posteo.de](mailto:katrinkesten@posteo.de)

## Gemeindefreizeit 2021

Die Freizeit im Frühsommer 2020 mussten wir leider absagen. Nun wollen wir noch einmal neu ansetzen und Sie und Euch **vom 24. bis 28.07.2021** zur Gemeindefreizeit einladen. Wer gern dabei sein möchte, der kann seine Interessenbekundung mit einer Mail an [m.staemmler-michael@gmx.de](mailto:m.staemmler-michael@gmx.de) anzeigen.

Wenn sich **bis zum 31.01.2021** 25 Teilnehmende gemeldet haben, findet die Freizeit statt. Die Obergrenze liegt bei 50 Teilnehmenden. Der Ort steht noch nicht fest, wird aber im näheren Umfeld von Leipzig sein. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Jugendliche ab der 7. Klasse können ohne elterliche Begleitung teilnehmen. Wichtig ist, dass wir auch im kommenden Jahr Corona-bedingt mit Einschränkungen rechnen müssen. Dennoch und gerade deshalb freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung!

*Martin Staemmler-Michael*



## KinderBibelTage 2021

Wenn du zwischen 5 und 10 Jahren bist, dann bist DU zu unseren KINDERBIBELTAGEN vom **07.02. bis 10.02.** ganz herzlich eingeladen!

Eine ganz bestimmte mutige Person aus der Bibel, ihre Erlebnisse, Gedanken und Gefühle werden uns in den Tagen beschäftigen.

Du hast einen Tipp? Na mal sehen, ob du richtig geraten hast. Die Auflösung bekommst du mit der Einladung.

Diese kommt per Mail vor Weihnachten. Du hast bisher keine Mail von uns bekommen? Dann melde dich bitte, damit wir dir eine Einladung zuschicken können. Am einfachsten eine kurze Nachricht an [gempaed-bth.leipzig@evlks.de](mailto:gempaed-bth.leipzig@evlks.de)

Wenn du jetzt Lust bekommen hast, mit vielen anderen Kindern gemeinsame Aktionen, Spaß und Spannung zu erleben, dann melde dich an. Natürlich kannst du auch deine Freund\*innen mit einladen. Aber vergiss nicht: alle namentlichen und unterschriebenen Anmeldungen müssen uns bis 31.01. erreichen, da wir für die Mittagsversorgung planen müssen.

Wir freuen uns schon sehr auf dich und die gemeinsame Zeit!

Eine Frühbetreuung ab 8.00 Uhr kann bei Bedarf organisiert werden.

Am Mittwochnachmittag wollen wir dann einen gemeinsamen Abschluss mit den Eltern feiern.

*Dein Vorbereitungsteam*

## Herzliche Einladung zur Lesenacht

Wir laden alle Kinder von der 1. Klasse bis zur 6. Klasse, **am Freitag, dem 29.01.**, zu unserer Lesenacht im Gemeindehaus der Taborkirche ein. Geschichten lesen oder Geschichten lauschen. Beides ist möglich!

Du hast eine Geschichte, die dir richtig gut gefällt? Dann bring sie mit!

Vielleicht wollen andere genau die auch hören.

**Los geht es 18.00 Uhr.** Das Ende ist nach dem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen. Wisst ihr, dass Oma, Opa, Mama, Papa oder andere aus eurer Familie sehr gut vorlesen können?



Dann fragt doch mal, ob sie bei der Lesenacht eine Zeit lang vorlesen. Und gebt uns Bescheid! Wir suchen noch Vorlesende! Am besten eine kurze Mail an [gempaed-bth.leipzig@evlks.de](mailto:gempaed-bth.leipzig@evlks.de).

## Jahrestagung

In der Woche **vom 04.01. bis 08.01.2021** (1.KW) finden aufgrund der Jahrestagung der Gemeindepädagog\*innen keine von Heidi Marie Pohlens oder Susanne Schönherr geleiteten Kindergruppen statt. Wir sehen uns dann in der zweiten Schulwoche wieder.

Herzliche Grüße

*Heidi Marie Pohlens und Susanne Schönherr*

## Weihnachtsbäckerei

Liebe Kinder, hier kommen zwei Rezepte für die Adventszeit. Vielleicht müssen euch die Großen ein bisschen helfen. Aber die Plätzchen sind super lecker und gemeinsam gebacken, schmecken sie am besten!

### SCHNEEFLOCKEN

**Diese Zutaten braucht ihr:**

- 1 Stück weiche Butter
- 250 g feine Speisestärke (keine Kartoffelstärke)
- 100 g Puderzucker
- 100 – 150 g Mehl

**So werden die Schneeflocken zubereitet:**

- alle Zutaten mit einander vermengen und mit der Hand gut durchkneten.
- Wenn es der Teig zu weich ist, dann noch etwas Mehl hinzufügen. Das ist wichtig, damit die Plätzchen im Ofen nicht zerlaufen!
- Aus dem Teig kleine Kullern formen und diese auf der Oberseite mit einer Gabel eindrücken, so dass ein Streifenmuster entsteht.
- Die Plätzchen für eine Stunde kaltstellen, bevor sie gebacken werden.
- Den Ofen auf 180° vorheizen.
- Die Plätzchen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.

- Die Plätzchen ca. 10 Minuten backen – oder rausnehmen, wenn der Boden bräunlich wird.

Noch ein kleiner Tipp: Wenn ihr dem Teig Kakao hinzufügt, werden daraus Schokoflocken!



### NUSSHÄUFCHEN

**Die Zutaten braucht ihr:**

- 250 g gehackte Mandeln
- 100 g Zucker
- 3 Eiweiß
- 1 Tafel Bitterschokolade

**Und so geht's:**

- Bitterschokolade klein reiben.
- Mandeln in einer Pfanne geben und in der Hälfte des Zuckers rösten. Die Mandeln dann etwas abkühlen lassen.
- Wenn die Mandeln nur noch lauwarm sind, die Bitterschokolade darunter heben.
- Die drei Eiweiß und den restlichen Zucker mit einem Mixer zu Eischnee schlagen.
- Den Eischnee unter die Schokomasse heben.
- Mit einem Löffel kleine Häufchen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech machen.
- Den Backofen auf 160° vorheizen
- Die Plätzchen ca. 15 Minuten backen. Eventuell schon mal etwas früher schauen, ob sie bereits fertig sind.

*Wir wünschen euch eine gesegnete und schöne Advents- und Weihnachtszeit!*



## Auf der Zielgeraden – die letzte Etappe der Orgelsanierung

In den zurückliegenden Monaten haben unsere Orgelbauer nahezu täglich hinter, unter, über und mit den Pfeifen verbracht, und das letzte große Projekt der Sanierung von Philippus nimmt Gestalt an: Unsere Jehmlichorgel wird fertig!

Um dem letzten Schliff Raum und Zeit zu geben, wird der Kirchraum in den kommenden Monaten hauptsächlich für Intonation und Fertigstellung der Orgel zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns jetzt schon auf das Festwochenende zur Wiedereinweihung **vom 30.04. bis 02.05.2021.**

Weiterhin bleibt es bei:

Atempause. Raum – Stille – Innehalten.

Jeden Dienstag, 12.00 Uhr

Abendmahl zur Wochenmitte

Jeden Mittwoch, 08.00 Uhr

Licht an! Musik, Wort, Begegnung.

Andacht zum Wochenschluss

Freitag, 18.00 Uhr: 29.01. und 26.02..

Konzerte am Kanal

Das nächste Konzert in der Reihe „Konzerte am Kanal“ ist für den **05.03.2021** geplant.

Alle Infos und Termine für das Jahr 2021 finden Sie wir immer unter [www.konzerte-am-kanal.de](http://www.konzerte-am-kanal.de).

Wiederaufnahme:

Kontemplation oder Still. Präsent. Sein

Eine Form der Meditation. Sitzen, Stille, innere Einkehr, Achtsamkeit, um die eigene Mitte zu finden und Textrezitation.

Jede zweite Woche ab **19.11., 19.00–20.00 Uhr.**

Der Ort wird noch bekannt gegeben – Bitte informieren Sie auf unserer Homepage über die aktuellen Infos:

[www.philippus-leipzig.de/termin](http://www.philippus-leipzig.de/termin)



## Winterlicher Glühgarten

Kleiner Adventsglühgarten an den Adventsamtstagen im historischen Saal von Philippus. Mit Gebäck, Punsch und Vorlesegeschichten für Kinder und Erwachsene.

**Samstag, 16.30 Uhr am 05.12., 12.12. und 19.12.**

## Geburtstagsfeier für Jesus: Heilig Abend in Philippus

**Am 24.12. um 23.30 Uhr** laden wir mit Pfarrer Enno Haaks wieder herzlich ein zur Geburtstagsfeier für Jesus, in diesem Jahr zwar unter anderen Umständen, aber mit umso mehr Freude und Herz! Bitte beachten Sie, dass unter den momentan geltenden Bedingungen 188 Menschen im Kirchraum Platz finden. Herzlich willkommen!

### Kontakt

Philippus Leipzig  
Aurelienstraße 54  
04177 Leipzig

Tel. (0341) 42 06 69-69

[kirche@philippus-leipzig.de](mailto:kirche@philippus-leipzig.de)

[www.philippus-leipzig.de](http://www.philippus-leipzig.de)

[www.konzerte-am-kanal.de](http://www.konzerte-am-kanal.de)



## Der neue Kirchenvorstand ist gewählt!

Am 13.09. wurde der neue Kirchenvorstand (KV) für die nächsten sechs Jahre gewählt. Wir möchten allen danken, die sich an der Wahl beteiligt haben. Die sieben Gewählten beriefen am 05.10. weitere drei Kirchvorsteher\*innen. Damit ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde komplett. Zum Kirchenvorstand gehören: Franziska Görmar, Martin Habelt, Thomas Hänisch, Carla Heil, Wolfram Mohr, Nicole Österreich, Anne Puchta, Susan Pühn, Martin Schultheiß und Susanne Staude. Herzlichen Glückwunsch! Eine spannende Zeit liegt vor uns. In den nächsten sechs Jahren wird das Stadtteilzentrum *WestKREUZ* weiter baulich und inhaltlich entwickelt. Kirchengemeinde entfaltet sich und die Verantwortung für unsere Kita ist allen bewusst. Mit Gottes Segen wird das schon!

Wir möchten allen danken, die für die Wahl kandidierten. Ebenso danken wir den Kirchvorstehern\*innen, die in den letzten Jahren Verantwortung für Gemeinde und Kita trugen und jetzt andere Aufgaben vor sich haben. Herzlichen Dank! Im Gottesdienst **am 1. Advent, dem 29.11., um 11.00 Uhr**, wird der neue KV in sein Amt eingeführt.

## In den Startlöchern! Der Umbau zum Stadtteilzentrum WestKREUZ beginnt 2021

Der Kirchenvorstand und die Architekten haben den Kostenrahmenplan für den Umbau der Kirche gesteckt. Es ist eine gewaltige Herausforderung, der wir uns stellen. Wir sind davon überzeugt, dass die Heilandskirche als Stadtteilzentrum WestKREUZ eine wundervolle Zukunft im Stadtteil haben wird. Die Gesamtkosten betragen 1.164.000 Euro. Wir benötigen noch 340.000 Euro.

Sie können uns unterstützen und für den Umbau spenden – Bankverbindung s. S. 27. Sie erhalten für Spenden ab 200 Euro Stifterbriefe. Ab 1.000

Euro wird Ihr Name / Ihre Firma, in Abstimmung mit Ihnen, auf einer Tafel in der Kirche veröffentlicht. Mit einer Spende ab 5.000 Euro erwerben Sie eine Stufe unserer Himmelstreppe, die das Unterdeck mit dem Kirchenschiff verbindet. Helfen Sie uns, die Heilandskirche in neuer Form für die Menschen ans Licht zu bringen! Vielen Dank!

## Alternativer Adventsmarkt

Wir haben entschieden, keinen halben Adventsmarkt anzubieten. Deshalb fällt er in diesem Jahr aus. Aber ein paar schöne Momente lassen wir trotzdem aufblitzen.

**Am Samstag, dem 05.12.** seid ihr eingeladen: **16.00 Uhr** zum Weihnachtspuppentheater mit Volkmar Funke und dem Stück „Einfach weggeworfen – Die abenteuerliche Reise einer Kasperpuppe“. Eure Spende unterstützt freie Künstler.



**19.00 Uhr** findet dann das Advents- und Weihnachtskonzert „Nun kommt der Heiden Heiland“ mit dem Leipziger Vokalensemble *Consortium Vivente* statt, dessen Mitglieder u.a. im Thomanerchor waren. Mit eurer Spende unterstützt ihr die jungen Sänger und die Sanierung der Sauerorgel.

*Das Team des Adventsmarktes wünscht allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!*

## Der Heilige Abend in der Heilandskirche

Unter dem Vorbehalt der Entwicklungen der Covid-19-Fallzahlen laden wir Sie zu zwei Christvespern mit Krippenspiel und Musik (**16.00 und 17.30 Uhr**) ein. Unter den derzeitigen Hygiene- u. Abstandsbedingungen können 100 Personen pro Christvesper in der Kirche feiern.

Wer keinen Platz in der Kirche findet, der hat die Möglichkeit, auf dem Kitagelände die Christvespern auf der Leinwand und am Hirtenfeuer zu erleben. Um die Besucherzahlen in der Kirche beschränken zu können und lange Warteschlangen zu vermeiden, planen wir ein Ticketsystem. Bitte informieren Sie sich dazu über unsere Homepage.

Alle Angaben sind vom Stand 20.10.2020. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Hinweise für die Weihnachtszeit auf unserer Homepage [www.kirche-lindenau-plagwitz.de](http://www.kirche-lindenau-plagwitz.de).

## Veranstaltungen des Stadtteilzentrums WestKREUZ

Heiländer Spezial „Winterkino am WestKREUZ“

**Donnerstag, 03.12., 16.00 Uhr**

Wir laden euch herzlich zum Winterkino unter freiem Himmel ein! Bei Lagerfeuer mit Stockbrot und Kinderpunsch gibt es einen Überraschungsfilm zu sehen.

WICHTIG: Bitte zieht euch warm an! Bei Regen fällt's aus.

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Das Paulinsche Papiertheater spielt das Stück „Frau Holle“

**Donnerstag, 10.12., 16.00 Uhr**

Für Kinder ab 4 Jahren geeignet; Eintritt frei, Spenden erwünscht

StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt

**Montag, 14.12. und 21.12., jeweils 18 Uhr**

Weihnachtskonzert mit enchores

**Samstag, 19.12., 15.00 Uhr**



Weihnachtskonzert mit dem Jugend- und Blasorchester Leipzig e.V.

**Mittwoch, 23.12., 17.00, 19.00 und 21.00 Uhr**

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Konzert mit Mila Mar

**Samstag, 07.02., 20.00 Uhr**

Orientalische Synthesizerklänge, irische und indische Flöten, Geige, afrikanische Djembes, Schlagzeug und der Vier-Oktaven-Gesang von MiLü erzählen archaische Geschichten – seelenhaft.

BELLS ECHO IV.I

**Freitag, 12.02., 18.00 Uhr**

Ein audiovisuelles Event mit experimenteller Musik, Lichtkunst und Performance

Eintritt: 27,20 / 26,25 Euro (Tickets gibt es online bei TixforGigs und vor Ort in Leipzig bei CultonTickets)

*Weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite:*

[www.kirche-lindenau-plagwitz.de](http://www.kirche-lindenau-plagwitz.de)

## Neuer Kirchenvorstand

Zu Kirchenvorsteher\*innen wurden am 13.09. gewählt: Ronald Bönisch, Markus Eckardt, Konstantin Enge, Tom Gelf, Katrin Kesten, Christian Marquering, Ulrike Renker, Corinna Strasser und Hans-Christoph Wanning. Weiter berief der Kirchenvorstand Anna Quaas, Anke Schneemann und Markus Süß in seinen Kreis. Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst zum **1. Advent, am 29.11., um 9.30 Uhr**, eingeführt.

## Dank für die Spenden zum Erntedankfest

Der Kirchenvorstand dankt allen sehr herzlich, die dazu beigetragen haben, dass wir am 04.10. mit einem geschmückten Altarraum und schönem Erntekranz den Gottesdienst zum Erntedankfest feiern konnten. Ein besonderer Dank gebührt auch dem diakonischen Arbeitskreis, dessen Mitglieder die Grußkarten und kleinen Präsente vorbereitet haben, die dann von Gottesdienstbesucher\*innen zu Gemeindegliedern gebracht wurden, die meist aus gesundheitlichen Gründen nicht zum Gottesdienst kommen konnten. Der Dank gilt auch denen, die mit einer finanziellen Spende die vom Kirchenvorstand vorgeschlagenen Projekte unterstützt haben. Es wurden insgesamt 1.115 Euro gespendet, davon 455 Euro für die Rettung von Flüchtlingen, 310 Euro für die Arbeit der Ökumenischen Sozialstation und 360 Euro für die Erfüllung der Aufgaben in unserer Bethaniengemeinde.

*Martin Meigen*

## Christvesper an Heiligabend – Hirtenweihnacht

Bei den traditionellen Christvespern zu Heiligabend würde der Platz wegen der Corona-Mindestabstände für die Besucher\*innen viel zu knapp. Deswegen gibt es dieses Jahr eine „Hirtenweihnacht“: Draußen dem Engel, den Hirten am Feuer und den Königen auf dem Weg begegnen und drinnen das Kind in der Krippe feiern,

dazu sind Sie herzlich **am Heiligen Abend von 14.00 bis 18.00 Uhr** eingeladen. Sie können sich mit den Hirten auf den Weg machen. Sie können dieses Jahr Weihnachten in Stationen um und in der Kirche feiern. An den Stationen werden einzelne Szenen der Weihnachtsgeschichte gezeigt, Lieder gesungen, Musik gespielt und nach Gebet und Segen wird zum Abschluss das Friedenslicht aus Bethlehem zum Mitnehmen verteilt.



Für Sie bedeutet das:

- Sie können auch 2020 die Weihnachtsgeschichte erleben: meist draußen, mit Abstand und Maske.
- Sie können **zwischen 14.00 und 17.30 Uhr** (letzter Start) an der Hirtenweihnacht teilnehmen.
- Alle 10 Minuten startet eine Gruppe von 30 Personen auf den Stationsweg.
- Sie bekommen kostenlose Karten für die Teilnahme (mit festgelegter Startzeit) nach den Gottesdiensten oder im Pfarramt ab Anfang Dezember
- Auch besteht **bis spätestens 22.12.** die Möglichkeit personalisierte Karten (mit Ihrem Name und Ihrer Kontaktmöglichkeit) online zu bestellen: alle Informationen ab Anfang Dezember auf der Homepage und in den Schaukästen.

- Pro Familie gibt es bis zu 10 Karten. Eine Karte wird ab 6 Jahren benötigt.
- Der Weg um die Kirche ist bedingt barrierefrei. Für die Station in der Kirche steht der Aufzug zur Verfügung.
- Sie können sich an der Hirtenweihnacht beteiligen. Es werden Menschen gesucht für die Stationen und die Organisation. Bitte bei Pfarrerin Langner-Stephan, Susanne Schönherr oder im Pfarramt melden.

Ebenso laden wir herzlich zum Gottesdienst am **2. Weihnachtsfeiertag, dem 26.12., um 11.00 Uhr**, in die Bethanienkirche ein.



## Gezupftes Adventskonzert „Von Bach bis Brasilien auf 12 Saiten“

**Sonntag, 20.12., 17.00 Uhr**

Luisa Marie und Milad Darvish Ghane nehmen Sie mit auf eine vielfältige Reise in die Welt der klassischen Gitarre. Violinen- und Orgelwerke von Bach oder Franck erstrahlen in ganz neuem Licht, auch weil sich das Hamburger Gitarrenduo die Bearbeitungen selber in die Finger schreibt. Außerdem begegnen Ihnen Originalwerke wie das berühmte Recuerdos de la Alhambra des Spaniers Tárrega wieder und bekannte südamerikanische Melodien werden Sommergefühle wecken. Eintritt frei, über Kollekte freuen wir uns

## Einladung zur Gemeindeversammlung am 31.01.2021

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindeglieder herzlich zur Gemeindeversammlung im An-

schluss an den Gottesdienst ein. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr stellen sich Gruppen und Kreise unserer Gemeinde vor. Sie können Ihre Fragen stellen und Hinweise geben.

## „Grundlos vergnügt“ – Konzert mit Ute und Andreas Zöllner

**Sonntag, 17.01., 17.00 Uhr**

Mit eigenen Liedern, Vertonungen von Mascha Kaleko und Chansons von Zaz, Joe Cocker, Hannes Wader, Wenzel, Metallica und traditionellen Gesängen umkreisen Ute und Andreas Zöllner wieder die Gipfel und Abgründe des Lebens.



Ein inspirierender Abend, mit Gesang, Gitarre, Bouzuki, Ukulele, Flöte, Glockenspiel und Harmonika, der zum Nachdenken, Genießen und tiefem Fühlen anregt.

Eintritt frei, über Kollekte freuen wir uns

## Symphoniekonzert der Sächsischen Bläserphilharmonie

**Samstag, 06.02., 17.00 Uhr**

Die Sächsische Bläserphilharmonie ist wieder in der Bethanienkirche, ihrem Standort in Leipzig zu Gast! Nach ihrem Pfingstkonzert mit dem vertretenden Ensemble „Sächsisches Blechbläserquintett“ sitzt dann hoffentlich wieder das ganze Orchester vor Ihnen! Der französische Dirigent und Solo-Flötist der Staatsoper München, Olivier Tardy, übernimmt die Leitung eines klassischen symphonischen Programms.

Eintritt: 15 / 12 Euro. Für Kinder bis 14 Jahren ist der Eintritt frei.

## Ein herzlicher Dank!

Liebe Leser\*innen, was würden Sie mit drei freien Wochen machen? Wegfahren, Ausspannen, Aufarbeiten, was bisher liegengeblieben ist, Urlaub machen?

In den letzten sechs Jahren haben die Mitglieder des Kirchenvorstandes allein an reinen Sitzungsterminen diese Zeit von drei Wochen aufgebracht, um die Taborkirchengemeinde zu leiten und zu führen. Sie haben Gemeinde in vielfältiger Perspektive gedacht, geplant und bewegt: Planung und Durchführung von Gemeindeveranstaltungen, Kontrolle und Kalkulation der Finanzen, Führung des Personals, Gedanken und Umsetzung von Restaurierungsaufgaben, Lektorat- und Kirchnerdiensten usw. Sie haben viel Kraft und Zeit investiert, um Ihre Taborgemeinde zu gestalten.

Liebe KV-Mitglieder, ich habe mit Ihnen etwas mehr als ein Jahr zusammenarbeiten dürfen. Und ich danke Ihnen sehr für Ihr Engagement. Ganz sehr danken möchte ich an dieser Stelle natürlich auch denen, die sich zur KV-Wahl gestellt haben.

Dem neuen KV gehören an: Reinhard Bartsch, Ulrich Freiherr von Ulmenstein, Hartmut Kirchhof, Lothar Kurth, Irene Müller, Michael Nagel, Sandra I. Nestroi, Christian Stein, Rebekka Steinert, und Sven Zimmermann.

Für Henry Fritzsche, Susanne Günz, Ralf Schmidt und Vera Steinert endet ein jahrelanges Engagement für unsere Gemeinde in diesem Gremium. Für all Ihren Einsatz möchte ich Ihnen an dieser Stelle ebenso herzlich danken.

*Ihr Pfarrer Dr. Sebastian Ziera*

## Der Christbaum ist der schönste Baum

Das Aufstellen des Christbaumes ist immer ein ganz besonderes Erlebnis. Amir (7) hatte seinem Papa und den Helfer\*innen zugesehen und es in einem Bild festgehalten. Der große Baum hatte sich oben in der Lampe verheddert. Nun riefen

die Leute: „Links, rechts, vor, zurück!“, wie die Pfeile zeigen. Aber mit Schieben ging es nicht. Erst als jemand die Leiter erklimmte, konnte die Lampe befreit werden. Wenn Sie dieses Jahr beim Aufstellen helfen möchten, dann melden Sie sich bitte bei Herrn Wittig (0152-51084679).



## Weihnachten findet statt ...

Aber: Durch die Bestimmungen wegen der Corona-Pandemie wird manches anders.

**Am Heiligen Abend** wird es in diesem Jahr vier Christvespern geben:

**14.00 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel

**15.30 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel

**17.00 Uhr** musikalische Christvesper.

**18.30 Uhr** musikalische Christvesper.

Die Christvespern werden alle in der Taborkirche stattfinden.

Dabei gibt es personenbezogene Platzkarten, die nur für die jeweilige Veranstaltung gelten. Die Platzkarten können im Pfarramt zu den regulären Öffnungszeiten und zu folgenden Zeiten abgeholt werden:

**Dienstag, 01.12., 08.12., 15.12., 22.12., jeweils 17.00–19.00 Uhr**

**Mittwoch, 02.12., 09.12., 16.12., 23.12. jeweils 14.00–16.00 Uhr**

Die Platzkarten sind kostenlos und dienen lediglich organisatorischen Gründen.

Nur mit einer Platzkarte kann an der betreffenden Christvesper teilgenommen werden.

Eine Ausgabe von Platzkarten am Veranstaltungstag ist nur im begrenzten Umfang möglich, bitte nutzen Sie daher unbedingt unser obiges Angebot!

## Kalender 2021

Der Kalender des Fördervereins der Taborkirche für das Jahr 2021 liegt vor und kann für einen Preis von 15 Euro im Pfarramt erworben werden. Unter dem Thema des 90. Psalms wurde er von Prof. Dr. Klaus Kruczynski und Andreas Dinter gestaltet.

AD 2021



ERFREU UNS, O DU HÖCHSTE FREUD,  
UND GIB UNS WIEDER GUTE ZEIT

90 PSALM

Denken Sie an sich, vielleicht auch an ein Geschenk und natürlich an die gute Sache.

*Hartmut Kirchhof für den Förderverein*

## Dank an den Förderverein

Das Jahr 2020 hat uns bei der Sanierung unserer Taborkirche wieder ein gutes Stück weiter gebracht. Als große Baumaßnahme ist dabei, auch nach außen und schon von Ferne, die sanierte Mittelfront zwischen den beiden Türmen zu sehen. Die Sandsteinarbeiten, die Beblechung, der Putz und neue Bleiglasfenster lassen diesen

Gebäudeteil erstrahlen. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Förderverein, der mit 10.000 Euro die Arbeiten unterstützt hat.

Die Aufarbeitung der drei Haupteingangstüren wird derzeit noch teilweise von der Tischlerei Klier ausgeführt.

Der dritte und letzte Teil der Erschließung des Kirchenraumes für Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, konnte mit der Zuwegung abgeschlossen werden. Auch bei dieser Maßnahme hat uns der Förderverein finanziell unterstützt.

Die mittlere Glocke musste vor mehreren Wochen außer Betrieb genommen werden, da das



Joch, an dem sie aufgehangen ist, einen Riss aufweist. Dank eingegangener Spenden, hoffen wir noch in diesem Jahr die Reparatur durchführen zu können.

## Wichtige Termine der Gemeinde

Die Vielzahl an Angeboten und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte in dieser Ausgabe dem Veranstaltungskalender oder der Übersicht zu den Gemeindegruppen. Informieren Sie sich bitte bei den Aushängen im Schaukasten oder auf unserer Homepage [www.taborkirche.de](http://www.taborkirche.de)

**Sie planen Ihre Hochzeit und möchten sich trauen lassen? Sie haben Fragen dazu!**

**Sie möchten Ihr Kind oder sich selber taufen lassen? Sie möchten mehr über die Taufe wissen?**

**Sie haben einen Trauerfall und wünschen eine christliche Trauerfeier.**

Dann melden Sie sich bei Pfarrerin Langner-Stephan, Pfarrer Staemmler-Michael, Pfarrer Ziera oder in den Pfarrämtern.  
(Kontaktdaten s. S. 26 und 27)

## Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchengemeinde Leipzig-Kleinzschocher.

Redaktion: Pfarrerin Angela Langner-Stephan, Pfarrer Martin Staemmler-Michael, Pfarrer Dr. Sebastian Ziera, Anne-Marie Beuchel, Christiane Fiebig, Andrea Fiedler, Hartmut Kirchhof, Lothar Kurth, Christian Marquering, Matthias Müller-Findling

Auflage: 5.350 Stück

Bildnachweise:

Titelbild: Lothar Kurth; S. 15: Yuri B, pixabay; S.16: silviarita, pixabay; S. 20: Ekkehard Schönherr.

Redaktionsschluss: 16.10.2020 (Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15.01.2021)

Layout: Carsten Wittig

Satz: Kommunikatisten / Christiane Fiebig

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Dank: Wir danken der Firma ANANKE Bestattungen • Dieskaustraße 43 • 04229 Leipzig • Telefon (0341) 42 69 70, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchennachrichten übernommen hat.





## Liebe Leser\*innen,

Sie haben in diesem Heft viel über den Wert des Schenkens lesen können. Verschiedene Aspekte des Schenkens und Beschenktwerdens sind beleuchtet worden und haben sicher auch zum Nachdenken angeregt. Es ist gar kein so leichtes Thema, wie vielleicht auf die Schnelle zu vermuten ist und wir haben im Redaktionsteam einen interessanten Gedankenaustausch dazu gehabt, bevor das Thema dieses Heftes stand. Dass wir weiterhin gern thematisch arbeiten und nicht nur Termine bekannt geben wollen, hat uns geeint, auch wenn die finanziellen Möglichkeiten dafür in absehbarer Zeit schwieriger werden und wir stärker als bisher auf Ihre "Geschenke" in Form von Spenden angewiesen sein werden. Geldgeschenke sind das Eine. Sie kommen meist gut an, denn sie lassen die Wahl, sich etwas nach eigenem Gutdünken davon zu beschaffen und dann zu sagen, „Das habe ich von X/Y bekommen“, sofern sie nicht gezielt für das Projekt A oder den Wunsch B vorgesehen sind. Nicht selten möchten wir aber auch ganz gezielt etwas verschenken, mit unseren Ideen und Gedanken für die betreffende Person im Hinterkopf. Dann ist es schon schwieriger, denn die Auswahl des Geschenks hängt davon ab, wie gut ich diese Person kenne und um ihre Vorlieben weiß. Zudem hängt es davon ab, ob ich etwas schenken möchte, das diese Vorlieben bedient, oder etwas, das ein Stück von meinen Vorlieben weiter gibt, weil ich diese mit jener Person geteilt wissen möchte. Es hängt davon ab, in welcher Verfassung und Lebenslage sich Schenkende und Beschenkte jeweils befinden, von den finanziellen Möglichkeiten und und und...

Kurz gesagt: Schenken und Beschenktwerden ist manchmal keine so einfache Sache. Wenn es dann heißt, das Geschenk kann gleich in der EDV-Abteilung landen, ist etwas schief gelaufen. Achso, EDV bedeutet: Entsorgen Durch Verschenken. Das Geschenk hat den Nerv nicht getroffen. Es ist zwar angenommen worden, um

nicht zu verletzen, aber... Sie kennen das auch, oder? Geschenkeschrank, Geschenkekeiste, wahrscheinlich gibt es überall solche Ecken und Nischen, in denen Dinge auf ihre Weitergabe warten. Und es kann gut sein, dass eine andere Person die Sache ganz anders sieht und sich riesig freut. Diese Geschenke sind, wiewohl für den Beschenkten nicht passend, also nicht wertlos, Fehleinschätzungen sind allzu menschlich und die schenkende Person hat eines sicher nicht beabsichtigt: zu verärgern oder zu verletzen. Auch hinter missglückten Geschenken steckt ein guter Gedanke und den kann ich dankbar annehmen – es ist ein Wert an sich.

Es gibt darüber hinaus Geschenke, die viel bewirken und die ganz leicht zu bewerkstelligen sind. Ein Lächeln, ein freundliches Wort, eine nette Geste, eine innige Umarmung. All das zeigt meinem Gegenüber: Du bist mir wichtig und wertvoll und es gibt etwas von mir weiter. Wie wertvoll diese Geschenke sind (die manche für Banalitäten halten) haben die letzten Monate gezeigt, in denen Abstand erzwungen wurde und menschliche Regungen untersagt oder verhüllt blieben bzw. es weiterhin sind. Dadurch konnten und können manche der vorgenannten Geschenke ihre Empfänger\*innen nicht erreichen. Es sind Verluste. Gleichwohl bleibt die Hoffnung, dass dieses Dunkel vorübergeht und Licht und Freiheit und Lebensfreude neu erstrahlen werden.

Vom Licht, das die Nacht erhellt, werden die kommenden Wochen erzählen: Advent und Weihnachten sind – ungeachtet äußerer Umstände – eine in ihrem Wesen unveränderte frohe Botschaft. Lassen wir uns diese schenken. Eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht mit dem gesamten Redaktionsteam

*Matthias Müller-Findling*

Anregungen oder Kritik richten Sie bitte an: [kirchennachrichten@gmail.com](mailto:kirchennachrichten@gmail.com)

## Pfarrer und Pfarrerin

### Martin Staemmler-Michael

Winderfer Str. 45a, 04229 Leipzig

Telefon (0341) 4 12 95 66

[m.staemmler-michael@gmx.de](mailto:m.staemmler-michael@gmx.de)

■ Sprechstunde im Pfarramt Heilandskirche  
Mi 17.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung



### Angela Langner-Stephan

Josephstraße 26, 04177 Leipzig

Telefon (0341) 4 68 66 08

[pfrn.langner-stephan@gmx.de](mailto:pfrn.langner-stephan@gmx.de)

■ Sprechstunde im Pfarramt Bethanienkirche  
Mi 16.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung



### Dr. Sebastian Ziera

Graffstraße 9, 04179 Leipzig

Telefon (0178) 1490150

[sebastian.ziera@evlks.de](mailto:sebastian.ziera@evlks.de)

■ Sprechstunde im Pfarramt Taborkirche  
nach Vereinbarung



## Vikarinnen

### Anne-Marie Beuchel (bis 28.02.2021)

Telefon (0341) 26417167

[anne-marie.beuchel@evlks.de](mailto:anne-marie.beuchel@evlks.de)



### Charlotte von Ulmenstein

Telefon (0151) 22279867

[charlotte.von-ulmenstein@evlks.de](mailto:charlotte.von-ulmenstein@evlks.de)



## Kantoren

### KMD Stephan Paul Audersch

Telefon (0341) 5 64 50 94

[s.audersch@gmx.de](mailto:s.audersch@gmx.de)



### Andreas Mitschke

[mitschke@taborkirche.de](mailto:mitschke@taborkirche.de)



### Posaunenchor: Hans-Martin Schlegel

(0175) 2848408, [serpent@basshorn.info](mailto:serpent@basshorn.info)

### Kinderchor: Constanze Hirsch

(0341) 4229295, [constanzehirsch@web.de](mailto:constanzehirsch@web.de)

## Gemeindepädagoginnen

### Büro in der Bethanienkirche (0341) 2 46 91 72

#### Heidi Marie Pohlers

Telefon (0176) 63 47 83 71

[heidi-marie.pohlers@evlks.de](mailto:heidi-marie.pohlers@evlks.de)



#### Susanne Schönherr

Telefon (01522) 7 20 96 28

[Susanne.Schoenherr@evlks.de](mailto:Susanne.Schoenherr@evlks.de)



### ■ Ev.-Luth.

## Bethanienkirchgemeinde Leipzig – Schleußig

### Pfarramt

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Claudia Krenzlin /**

**Carolin Enge**

Telefon (0341) 4 80 40 13

Fax (0341) 24 69 173

[www.bethanienkirche-leipzig.de](http://www.bethanienkirche-leipzig.de)

[kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de](mailto:kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de)

Öffnungszeiten:

Mo 14.00–18.00 Uhr

Mi 14.00–18.00 Uhr

Fr 09.00–12.00 Uhr



### ■ Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde Leipzig – Kleinzschocher

### Pfarramt

Winderfer Straße 45a, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Christiane Fiebig**

Telefon (0341) 4 24 30 75

Fax (0341) 4 29 98 10

[www.taborkirche.de](http://www.taborkirche.de)



**pfarramt@taborkirche.de**

Öffnungszeiten:

**Mo 10.00–12.00 Uhr**

**Do 15.00–18.00 Uhr**

Hausmeister: **Uwe Wittig**

Telefon **(0152) 51084679**

**uwe-wittig@gmx.de**

**Fahrdienst zur Taborkirche**

für Gemeindeglieder

**Hartmut Kirchhof**

Telefon **(0172) 3 41 88 72**



## ■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lindenau – Plagwitz

**Pfarramt**

Rudolph-Sack-Straße 10, 04229 Leipzig

Verwaltung: **Uta Wüst**

Telefon **(0341) 4 80 19 39**

Fax (0341) 2 46 91 77

**www.kirche-lindenau-plagwitz.de**

**info@kirche-lindenau-plagwitz.de**

Öffnungszeiten:

**Di 09.00–11.00 Uhr**

**Mi 15.00–18.00 Uhr**



**Stadtteilzentrum WestKREUZ**

**Sandro Standhaft**

Telefon **(0341) 26561087**

**sandro.standhaft@evlks.de**



**Ev. Kindertagesstätte**

**an der Heilandskirche:**

Leiterin: **Anne-Kathrin Puchta**

Rudolph-Sack-Straße 12, 04229 Leipzig

Telefon **(0341) 4 92 91 44 0**



**Ev. Friedhof Leipzig-Plagwitz**

Stockmannstraße 13, 04179 Leipzig

Telefon: **(0341) 4 77 39 11** (Herr Süß)

Sprechzeiten: Di 14.00–17.00 Uhr

## Bankverbindungen

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig

Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)

**IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78**

**BIC: GENO DE D1 DKD**

**Verwendungszwecke:**

■ Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz:

»RT 1917«

■ Taborkirchgemeinde: »RT 1913«

■ Bethanienkirchgemeinde: »RT 1923«

■ Freundeskreis Taborkantorei »RT 1913

*Freundeskreis Taborkantorei»*

■ Freundeskreis Kirchenmusik in Bethanien

»RT 1923« *Freundeskreis Kirchenmusik Bethanien«*

■ **Bankverbindung Förderverein Tabor**

Volksbank Leipzig eG

**IBAN: DE04 8609 5604 0307 0070 53**

**BIC: GENO DE F1 LVB**

■ **Bankverbindung Förderverein Bethanien**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

**IBAN: DE44 3006 0601 0005 4083 77**

**BIC: DAAE DE DD XXX**

**Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.**

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig

Telefon **(0341) 2 24 68-10 / 20**

**Bankverbindung:**

Volksbank Leipzig eG

**IBAN: DE18 8609 5604 0307 2242 75**

**BIC: GENO DE F1 LVB**

■ ■ ■ **Einzahlung des Kirchgeldes**

KG Schleußig-Kirchgeldstelle

Bank für Kirche und Diakonie

**IBAN: DE60 3506 0190 1635 4000 10**

**BIC: GENO DE D1 DKD**

**Verwendungszweck: Kirchgeld**

# Lebendiger Advent 2020

28 Nov

**Gemeindegarten der  
Taborkirche,**  
Windorfer Str. 45a

29 Nov

**Finke,**  
Windorfer Str. 44

12 Dez

**Mohr/Born/  
Mestenhauser,**  
Schillingstr. 8

Dez 5

**Tatschke,**  
Klingenstr. 34

6 Dez

**Cremer,**  
Engertstr. 12

Dez 13

**Langner-Stephan/  
Heese/ Pühn,**  
Josephstr. 26

19 Dez

**Heinig,**  
Industriestr. 71b

20 Dez

**Kesten,**  
Rochlitzstraße 26

Gerade in diesen schwierigen und teils beängstigenden Zeiten fallen viele Veranstaltungen aus. Aber gerade jetzt vermissen wir Begegnungen und lieb gewonnene Traditionen. Umso größer ist die Vorfreude auf die Tradition des Lebendigen Adventskalenders, der in diesem Jahr etwas kleiner ausfällt. An den vier Adventswochenenden wollen wir uns - mit Maske und auf Abstand - in den Gärten und Höfen der Gastgeber treffen. Bleiben Sie gesund und behütet!